

Mr. Minister, Your Job is to Stay - Not Leave

The Minister of Culture, Farouk Hosny, surprised us by presenting his resignation to terminate his position as the Minister of Culture. This is new to us especially as he placed his resignation under the control of the President after the incident of the fire in Beni Soueif.

Presenting his resignation after the incident simply reflects a very sensitive morale and a very high sense of responsibility. The Minister wants to accept the burden and shoulder the responsibility for this incident.

Despite the tragedy of this incident, the fact is that we know who the perpetrator is as it has been responsible for similar crimes in the past.

Negligence and lack of discipline are the perpetrators of this incident. They are present in every aspect of our lives and shatter all of our positive achievements while leaving us to face hardship on a regular basis.

Therefore, Mr. Minister, you should be aware that discipline and negligence as well as awareness and carelessness cannot exist side by side. You can compare them with good and evil. They struggle and chase each other in a continuous circle that never ends.

Mr. Minister, if you make this noble gesture of presenting your resignation due to this incident, this would suggest that we should request other ministers as well as the heads of drug departments, custom departments and crime departments, all to resign due to the crimes that are still committed under their supervision.

Still we must realize that fighting crime and incidents of negligence is our responsibility and we must not abandon everything.

Each of us has an ultimate goal which is to corner and limit these crimes as much as possible. Preventing crimes and defects completely is an unattainable wish that occurs only in utopia not on this earth.

We are demanding that the Minister of Culture, Farouk Hosny, support the idea of national dedication and duty by continuing to serve in his post with the honesty, devotion and commitment that he has always shown in the past throughout his career.

Hosny has made enormous achievements while holding the position of the Minister of Culture, not only on a local level but also on an international one.

He managed to restore the position of Egyptian culture on the map of the conscience of the free world, and furthermore he earned Egypt its right to demand its stolen antiquities from anywhere in the world. This has destroyed a very important element in the trade for smugglers.

The Advisor of the Energy and Industry Committee at the Peoples Assembly is the author of this article.

**Nein, Herr Minister, Ihre Aufgabe verpflichtet Sie zu bleiben und
nicht zurückzutreten**

Berichtet von: **Dr. Ing. Nader Riad**

Die ganze ägyptische Gesellschaft hat den Kulturminister Faruk Husni mit etwas Unerwartetem überrascht. Das hat die ägyptische Gesellschaft seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt. Dabei handelt es sich darum, dass der ägyptische Kulturminister seinen Rücktritt einreichen wollte. Dass er unter diesen Umständen seinen Rücktritt einreicht, deutet sowieso darauf hin, wie empfindsam er sein kann und was für ein gesundes Verantwortungsgefühl er hat. Das ist auch ein Zeichen dafür, dass er in der Lage ist, die Schulden der anderen verantwortungsvoll zu tragen. In der Tat ist der Täter des Vorfalls, weswegen der Kulturminister seinen Rücktritt einreichen wollte, nicht unbekannt. Der Täter ist eigentlich derselbe Täter aller ähnlichen Vorfälle. Es handelt sich bei diesem Täter um die Missachtung, die Ignoranz und die Vernachlässigung. Eben dieser Täter ist der Wurm, der an dem Kern unserer großen Gesellschaft immer wieder nagt. Daraus ergibt sich, dass alles Positive in unserer ägyptischen Gesellschaft verschwindet und dass wir uns von allem Negativen umgeben finden. Die Ägypter sind die Einzigen, die davon ständig befallen werden.

Wissen Sie, Herr Minister, dass die Disziplin und die Ignoranz; die Wachsamkeit und die Vernachlässigung genau so sind, wie das Gute und das Böse! Sie wechseln einander in ständiger Weise ab. Keiner der beiden Parteien kann den Kampf endgültig gewinnen. Keiner der beiden kann dem anderen eine schwere und endgültige Niederlage zufügen.

Herr Minister, wenn man davon ausgeht, dass man Sie wegen solch eines Vorfalls um Ihren Rücktritt bittet, hätte man zahlreiche andere Minister um

dasselbe gebeten und nicht nur Vorsitzende staatlicher Ämter. Das wäre aber nur dann möglich, wenn es um die Vorsitzenden der Ämter für die Bekämpfung des Taschendiebstahls, der Drogen, der Zollhinterziehung und der verwaltungsmäßigen Vernachlässigung ginge. Man könnte all diese Vorsitzenden auffordern, ihren Rücktritt einzureichen. Doch die Ägypter tun das nicht und wollen das auch nicht tun, weil ihnen klar ist, dass die Verbrechen des Diebstahls, der Drogenhandel o. ä. üblich sind. Sie müssen einfach ständig und streng bekämpft werden. Was von diesen Vorsitzenden gefordert wird, ist nur, dass sie den Kreis dieser Verbrechen möglichst klein halten. Doch es ist fast unmöglich, dass diesen Verbrechen für immer ein Ende gesetzt wird. Das gibt es nur in der Utopie aber nicht in der Welt der Realität.

Davon ausgehend fordert die ägyptische Gesellschaft vom Minister Faruk Husni, dass er noch einmal überdenkt, welche Aufgaben er gegenüber seiner Heimat hat, für deren Wohl er Jahre lang tüchtig und treu tätig war. Er hat seiner Heimat auf die beste Art und Weise und jederzeit zur Verfügung gestanden. Es hätte nicht besser sein können, wie er das kulturelle System in Ägypten verwaltet hat. Während seiner Zeit hat er großartige Leistungen nicht nur im nationalen Bereich, sondern auch im internationalen Bereich erbracht. Das hat Ägypten – kulturell gesehen - auf die Karte der frei denkenden Welt gesetzt. Darüber hinaus hat er Ägypten durch seine Leistungen sein Recht auf seine gestohlenen Kunstschatze zurückgegeben. Jetzt kann Ägypten die gestohlenen Kunstschatze zurückbekommen, wo auch immer sie sich befinden. Das hat dazu beigetragen, dass die Schmuggler einen großen Teil ihrer Schwarzmarktgeschäfte verloren haben.

(Dieser Bericht ist von dem Berater des Ausschusses für Industrie und Energie im ägyptischen Parlament verfasst worden.)